

S. Paulo.

Aus dem Staatskongress. Von dem vielen Regen haben unsere Parlamentarier wohl kalte Füße bekommen...

Die Escola Professional Masculina, in der Rua Miller, war im September von 372 Schülern besucht...

Schulwesen. Durch Gesetz vom 9. Oktober sind folgende Schulregeln angeordnet: Escolas primarias für Knaben und für Mädchen im Bairro Estação Arantina...

Für die Sanitätsbauten in Santos wird ein Kredit von 1000 Contos eröffnet. Die Zentralbahn arbeitet wieder normal...

Gegen die „Doktorin“ Anna Pires hat der Richter von Rio den Haftbefehl erlassen, weil an der Patientin Olympia Magalhães, die in lebensgefährlichem Zustand in die Maternidad gebracht wurde...

Für den Posto Zoologico sind mit dem deutschen Dampfer „Helgoland“ für Rechnung unserer Staatsregierung 12 Käber, 4 Schafe, 7 Pferde und 116 Ziegen verschiedener Rassen in Santos angekommen.

Ein Durchbrenner. Dem arabischen Kaufmann José Abu in der Rua 25 de Março 30 hat der Angestellte Miguel de tal 4 Contos gestohlen...

Die Einwanderung beträgt seit Anfang dieses Jahres 78.989 Köpfe; in Santos werden bis zum 21. ds. noch 920 erwartet.

Die Stadt São Paulo hat nach der Steuerschätzung für nächstes Jahr jetzt 45.000 Häuser, oder 4000 mehr als in der vorigen Steuerliste.

Anti-Einwanderungs-Propaganda. Die Südamerikaner und nicht zum wenigsten die Brasilianer sind sehr empfindlich, wenn jemand gegen die Auswanderung nach hier spricht oder schreibt.

Der englische Beamte Alfred Marshall wurde, als er am 12. ds. nach der Ponta de Praia ins Bad ging, vom Schlag getroffen und war sofort eine Leiche.

Jundiahy. Im September waren in den Schulen 603 Kinder eingeschrieben, 372 Knaben und 231 Mädchen; darunter waren nur 10 fremde.

Das Hypodromo Campineiro hatte im letzten Jahre 10:958 Reingewinn. Es wurden 60 neue Mitglieder aufgenommen.

Wegen Vergehen gegen die Moral ist Agido Stachi an geklagt.

Die Fazenda „Palmeiras“ hat Antonio Gonçalves Soares für 300 Contos verkauft. Die Uebertragsteuer betrug 19:8008.

Ein Studententrick soll, nach Meldung über Rio, an der paulistaner freien Universität ausgebrochen sein und sich daran etwa 700 Studenten beteiligen.

Die Schreibmaschine in Brasilien erfunden. In einem Schreiben an eine Zeitung in Rio berichtet Dr. Sylvio Romero, daß er während seines Aufenthalts in Pernambuco in den Jahren 1868—1870 einen Pater Azevedo gekannt habe...

Einlauf. Wir empfangen Heft 38 der Münchener Wochenschrift „März“. (Herausgeber: Ludwig Thoma und Hermann Hesse. März-Verlag in München.)

Inspektor war wie lebend — An Trauermolodie, An allen Gliedern bebend Schrie diese Worte: „Sie Herr Lehrer, wie können Sie es wagen, unserer Jugend, den zukünftigen Trägern unserer glorreichen Republik, solche Schmähungen gegen unseren allverehrten Herrn Präsidenten einzuflüßeln!“

Endlich nach langem, qualvollen 5 Tagen kommt ein mächtiges Handschreiben an den begeisterten Mythen, in dem ihm huldvoll mitgeteilt wird, daß er, ohne Kürzung des Gehaltes, ruhiger weiter dozieren soll, mit der leisen Andeutung, in Zukunft statt Hermes das Wort „Merkur“ zu gebrauchen, da dieses eben doch etwas — griechischer klinge!

Munizipien.

Santos. Das „Diario de Santos“ hat zu seinem 40. Geburtstag eine Glanzziffer von 20 Seiten herausgegeben.

An Bord des Dampfers „Ville de Rouen“ stürzte am 13. ds. der 31-jährige französische Matros Paul Juvenal ab und blieb sofort todt liegen.

An der Praia de Perube, Munizip Conceição de Itanhaem, hat in der Nacht vom 14. ds. Arnaldo de tal mit einem Messer sich seine Frau ermordet.

Im September hat die São Paulo Railway an Importwären in 12.625 Waggons 89.267.302 Kilo befördert. Im Juli waren es 16.262, im August 10.467 Waggons.

Wegen Vergewaltigung seiner eigenen Schwester wurde in Boina José Veronica verhaftet.

Im September wurde auf dem Saboo-Friedhof 348 Leichen begraben, 206 männliche und 142 weibliche, 256 ledige, 65 verheiratete und 20 Witwen, unter 1 Jahr waren 117, über 100 Jahre 2.

Bei der Ueberfahrt nach Bocaina erkrankte der Portugiese Manuel Dias Madero, da der Kahn umschlug.

Ribeirão Preto. Der Hausierer Stefani Mil-ri wurde verhaftet, als er eine falsche 200 Mil-ri-Note in Zirkulation setzen wollte.

Jose de Magalhães Castro kaufte für 200 Contos die Fazenda Monte Bello, Eigentum von Jonas Martins in Brodowski. Augusto Junqueira kaufte für 300 Contos die Fazenda Portão Vermelha.

Wegen nichtigen Streit ermordete auf der Fazenda Aguas Claras João Baptista die hochschwangere Felisbina de tal. Der Mörder ist festgenommen.

Jardópolis. Im Budget pro 1913 sind die Munizipaleinnahmen auf 140 Contos veranschlagt.

Campanas. Lebensmüde versuchte der junge Mann Heitor de Carvalho Selbstmord.

Am Samstag wurden die Gebeine von Dr. Cesar Bierrebach von Rio de Janeiro nach Campanas gebracht und dort in der Familiengruft beigesetzt.

Wegen Vergehen gegen die Moral ist Agido Stachi an geklagt.

Die Fazenda „Palmeiras“ hat Antonio Gonçalves Soares für 300 Contos verkauft. Die Uebertragsteuer betrug 19:8008.

Aus den Bundesstaaten.

Santa Catharina. Ein Schulidyll aus dem catharinenser Hochland. In einem neugegründeten „Grupo Escolar“ kommt der neugebackene „Inspektor Escolar“, also Schulinspektor, als der Vortragende Lehrer über griechische Mythologie doziert.

Inspektor war wie lebend — An Trauermolodie, An allen Gliedern bebend Schrie diese Worte: „Sie Herr Lehrer, wie können Sie es wagen, unserer Jugend, den zukünftigen Trägern unserer glorreichen Republik, solche Schmähungen gegen unseren allverehrten Herrn Präsidenten einzuflüßeln!“

Endlich nach langem, qualvollen 5 Tagen kommt ein mächtiges Handschreiben an den begeisterten Mythen, in dem ihm huldvoll mitgeteilt wird, daß er, ohne Kürzung des Gehaltes, ruhiger weiter dozieren soll, mit der leisen Andeutung, in Zukunft statt Hermes das Wort „Merkur“ zu gebrauchen, da dieses eben doch etwas — griechischer klinge!

Im September wurde auf dem Saboo-Friedhof 348 Leichen begraben, 206 männliche und 142 weibliche, 256 ledige, 65 verheiratete und 20 Witwen, unter 1 Jahr waren 117, über 100 Jahre 2.

Bei der Ueberfahrt nach Bocaina erkrankte der Portugiese Manuel Dias Madero, da der Kahn umschlug.

Ribeirão Preto. Der Hausierer Stefani Mil-ri wurde verhaftet, als er eine falsche 200 Mil-ri-Note in Zirkulation setzen wollte.

Jose de Magalhães Castro kaufte für 200 Contos die Fazenda Monte Bello, Eigentum von Jonas Martins in Brodowski.

Jardópolis. Im Budget pro 1913 sind die Munizipaleinnahmen auf 140 Contos veranschlagt.

Campanas. Lebensmüde versuchte der junge Mann Heitor de Carvalho Selbstmord.

Am Samstag wurden die Gebeine von Dr. Cesar Bierrebach von Rio de Janeiro nach Campanas gebracht und dort in der Familiengruft beigesetzt.

Wegen Vergehen gegen die Moral ist Agido Stachi an geklagt.

Wegen Vergehen gegen die Moral ist Agido Stachi an geklagt.

Wegen Vergehen gegen die Moral ist Agido Stachi an geklagt.

Wegen Vergehen gegen die Moral ist Agido Stachi an geklagt.

Wegen Vergehen gegen die Moral ist Agido Stachi an geklagt.

Wegen Vergehen gegen die Moral ist Agido Stachi an geklagt.

Wegen Vergehen gegen die Moral ist Agido Stachi an geklagt.

Wegen Vergehen gegen die Moral ist Agido Stachi an geklagt.

wicklung ist ein gefährliches Ding, wir müssen selber eingreifen in das Rad der Zeit. Der Mensch als vernunftbegabtes Wesen hat die Pflicht wie das Recht, den im Kampfe um Dasein sich erschöpfenden Lauf des Weltgeschehens selbstständig zu beeinflussen und zur Vervollkommenheit zu lenken.

Letztlich fand im Lokale des neugegründeten „Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften“ eine vorbereitende Versammlung zu dem zu eröffnenden „Genossenschaftskongress“ statt.

Kabelnachrichten vom 15. Oktober. Italien.

— In Rom befiehlt man sich mit dem in der Verwaltung des päpstlichen Vikariats aufgedeckten Skandal. Der Papst war verständigt worden, daß der Prefekt des Vikariats, ein Monsignore Cisterna, mit dem ihm anvertrauten Geldern nicht richtig wirtschaftete und Pius X. setzte deshalb eine aus drei Kardinalen bestehende Untersuchungskommission ein.

— Ueber das Gesundheitszustand des berühmten Erfinders Marconi erfährt man, daß die bei dem Automobilunfall zugezogene Verletzung des linken Auges sich mehr auf sich habe, als man anfangs zugeben wollte.

— Ueber das gegen Theodor Roosevelt in Milwaukee verübte Attentat liegen jetzt alle Einzelheiten vor. Der Präsidentschaftskandidat hatte gerade das Hotel Gilpatrick verlassen und wollte sein Automobil besteigen, als ein Mann auf ihn zukam, einen Revolver aus der Tasche zog und ihn gegen Roosevelt abfeuerte.

— Ueber das gegen Theodor Roosevelt in Milwaukee verübte Attentat liegen jetzt alle Einzelheiten vor. Der Präsidentschaftskandidat hatte gerade das Hotel Gilpatrick verlassen und wollte sein Automobil besteigen, als ein Mann auf ihn zukam, einen Revolver aus der Tasche zog und ihn gegen Roosevelt abfeuerte.

— Ueber das gegen Theodor Roosevelt in Milwaukee verübte Attentat liegen jetzt alle Einzelheiten vor. Der Präsidentschaftskandidat hatte gerade das Hotel Gilpatrick verlassen und wollte sein Automobil besteigen, als ein Mann auf ihn zukam, einen Revolver aus der Tasche zog und ihn gegen Roosevelt abfeuerte.

— Ueber das gegen Theodor Roosevelt in Milwaukee verübte Attentat liegen jetzt alle Einzelheiten vor. Der Präsidentschaftskandidat hatte gerade das Hotel Gilpatrick verlassen und wollte sein Automobil besteigen, als ein Mann auf ihn zukam, einen Revolver aus der Tasche zog und ihn gegen Roosevelt abfeuerte.

— Ueber das gegen Theodor Roosevelt in Milwaukee verübte Attentat liegen jetzt alle Einzelheiten vor. Der Präsidentschaftskandidat hatte gerade das Hotel Gilpatrick verlassen und wollte sein Automobil besteigen, als ein Mann auf ihn zukam, einen Revolver aus der Tasche zog und ihn gegen Roosevelt abfeuerte.

— Ueber das gegen Theodor Roosevelt in Milwaukee verübte Attentat liegen jetzt alle Einzelheiten vor. Der Präsidentschaftskandidat hatte gerade das Hotel Gilpatrick verlassen und wollte sein Automobil besteigen, als ein Mann auf ihn zukam, einen Revolver aus der Tasche zog und ihn gegen Roosevelt abfeuerte.

— Ueber das gegen Theodor Roosevelt in Milwaukee verübte Attentat liegen jetzt alle Einzelheiten vor. Der Präsidentschaftskandidat hatte gerade das Hotel Gilpatrick verlassen und wollte sein Automobil besteigen, als ein Mann auf ihn zukam, einen Revolver aus der Tasche zog und ihn gegen Roosevelt abfeuerte.

— Ueber das gegen Theodor Roosevelt in Milwaukee verübte Attentat liegen jetzt alle Einzelheiten vor. Der Präsidentschaftskandidat hatte gerade das Hotel Gilpatrick verlassen und wollte sein Automobil besteigen, als ein Mann auf ihn zukam, einen Revolver aus der Tasche zog und ihn gegen Roosevelt abfeuerte.

— Ueber das gegen Theodor Roosevelt in Milwaukee verübte Attentat liegen jetzt alle Einzelheiten vor. Der Präsidentschaftskandidat hatte gerade das Hotel Gilpatrick verlassen und wollte sein Automobil besteigen, als ein Mann auf ihn zukam, einen Revolver aus der Tasche zog und ihn gegen Roosevelt abfeuerte.

— Ueber das gegen Theodor Roosevelt in Milwaukee verübte Attentat liegen jetzt alle Einzelheiten vor. Der Präsidentschaftskandidat hatte gerade das Hotel Gilpatrick verlassen und wollte sein Automobil besteigen, als ein Mann auf ihn zukam, einen Revolver aus der Tasche zog und ihn gegen Roosevelt abfeuerte.

— Ueber das gegen Theodor Roosevelt in Milwaukee verübte Attentat liegen jetzt alle Einzelheiten vor. Der Präsidentschaftskandidat hatte gerade das Hotel Gilpatrick verlassen und wollte sein Automobil besteigen, als ein Mann auf ihn zukam, einen Revolver aus der Tasche zog und ihn gegen Roosevelt abfeuerte.

— Ueber das gegen Theodor Roosevelt in Milwaukee verübte Attentat liegen jetzt alle Einzelheiten vor. Der Präsidentschaftskandidat hatte gerade das Hotel Gilpatrick verlassen und wollte sein Automobil besteigen, als ein Mann auf ihn zukam, einen Revolver aus der Tasche zog und ihn gegen Roosevelt abfeuerte.

und es wird auch nicht bekannt gegeben. Erst definitive Friedensverträge, der am Freitag Sonnabend zum Abschluss kommt, wird sofort Öffentlichkeit übergeben werden. Nach einer rücker Meldung will der Sultan durch Dekret Tripolis und die Kyrenaika autonom erklären, was nur eine Formel ist für die Anerkennung der italienischen Besitzergreifung. In Berlin hat sich Kiderlen-Waack befriedigt über das Ouchy-Abkommen auszusprechen, auch in den übrigen Ländern teilt in diese Stimmung. In Italien selber mischt sich die Freude doch der Verwundung bitterer Enttäuschung, daß man durch den Frieden von Lausanne die Befreiungsaktion der Balkanstaaten schied. Außerdem waren die italienischen Ueberpartei von Freude über die neue Kriegssaktion, für die man sich im Falle des Scheiterns der Ouchy-Verhandlungen zu Wasser und zu Lande gerüstet hatte. Immerhin hätte eine solche Kriegsführung bei dem Unbeteiligten nur Mitleid und Bedauern erweckt, wie der Kampf eines Starken gegen den auf dem Boden Liegenden zu Tode verwundeten Feind. Wirkliche Lorbeeren hätte Italien dabei jedenfalls nicht mehr gewonnen. Seine große und nicht leichte Aufgabe harrt ihm ja noch in der wirklichen wirtschaftlichen Eroberung seiner afrikanischen Kolonie. Da kann es erst zeigen, ob es als eine wirklich zivilisatorische Macht ein Anrecht auf die unerschossenen Länder des schwarzen Erdteils hat. Der Italiener ist ein großer Arbeiter, hoffen wir, daß seine Arbeit in Lybien das gut macht, was die Ausbeutung des Türkenregimes und der Krieg dort geschadet haben. Wenn das geschieht, so kann einst der Friede von Lausanne in der Geschichte Italiens und in der Kulturgeschichte als ein gutes Ereignis betrachtet werden.

Der Balkankrieg.

Die Nachrichten über die Vorgänge auf dem Balkan lauten heute eben so widersprechend wie gestern und so wird es wohl auch morgen sein. Ueber das Ultimatum weiß man jetzt soviel, daß es von den Balkanverbündeten der Türkei zugestellt wurde und zwar erhielten die türkischen Gesandten in den einzelnen Balkanhauptstädten ein und dieselbe Note für türkische Gesandte in Athen hat die Note fort zurückgewiesen, denn sie sei in beleidigenden Ausdrücken gehalten und nicht nur die Türkei sondern auch die Schimpflichen bedacht, sondern auch die Großmächte, die ihre Vermittlerdienste angelehnt hatten. Die anderen Gesandten haben die Note in Konstantinopel gesandt, die Pforte hat sie aber demselben Grunde, weshalb ihr Gesandter in Athen zurückwies, nicht zur Kenntnis genommen. Türkische Zeitungen behaupten, daß die Pforte niemals eine so grob gehaltene Note erhalten habe, das Ultimatum der Balkanverbündeten höre sich so an, als sei es nicht von Diplomaten abgefaßt, sondern von Leuten, die ein Gewicht darauf legen, virtuos den Ausschimpfungen zu sein. Da die Pforte die Note nicht angenommen hat, so kann sie dieselbe natürlich nicht publizieren und die Balkanverbündeten werden ihrerseits wieder wohl kein Bedürfnis empfinden, ihr Meisterwerk der Welt bekanntzugeben, und so wird die Neugierde, zu erfahren, was das Schriftstück denn eigentlich enthielt, nicht so leicht befriedigt werden.

Die Großmächte haben anscheinend die Hoffnung noch nicht fahren lassen und ist jetzt Frankreich diejenige Macht, die ihre guten Dienste anbietet. Herr Poincaré will eine Konferenz zustande bringen, aber es dürfte hier wohl bei dem guten Willen bleiben, denn die Lage auf dem Balkan ist noch nun darat, daß eine Konferenz nichts mehr daran ändern kann. Sonderbar ist es übrigens, daß der französische Botschafter in London, der doch zuden am besten informierten Diplomaten seines Landes gehören dürfte, von dem Konferenzplan Poincarés nichts zu wissen vorgibt. In Berlin und Wien wird dagegen eifrig von dieser Konferenz gesprochen und sind die Aussichten über den Zweck und die Erfolgsmöglichkeit eines solchen Unternehmens begrifflicher Weise sehr geteilt. Die vorherrschende Ansicht ist, daß eine Balkankonferenz nur dann zum Nutzen kommen könnte, wenn die in den Kampf Verwickelten wieder beginnen, über den Friedensschluß zu sprechen.

So verworren wie die Nachrichten über die Verhandlungen und die Vorbereitungen sind, sind auch die Meldungen von dem Kriegsschauplatz, auf dem die Montenegro sich mit den Türken messen. Die Nachrichten aus Cetinje sprechen von großen Siegen der Montenegro; die Meldungen aus anderen Quellen lassen aber die Türken gesiegt haben. So meldet man aus der montenegrinischen Hauptstadt, daß Prinz Peter bei Grujevatz zehntausend Türken geschlagen und sie samt ihrer Artillerie gefangen genommen habe und aus Podgorizza wird über Cetinje gedruckt, daß die Montenegro die türkischen Festungen Hum und Tuzzi eingenommen haben. Der Weg nach Skutari sei für die Montenegro nun frei. Aus Konstantinopel kommt der Abwechslung halber die Nachricht, daß die Türken bei Gusigne die Offensive ergriffen hätten und sich bereits auf montenegrinischen Boden befänden. Der Kampf werde jetzt auf dem Gebiet des kleinen Königreiches fortgesetzt. Man hat jetzt die Wahl, welche Nachricht man für wahr halten will.

Von den anderen Beteiligten hört man, daß die serbischen Truppen bei Ristovatz das türkische Gebiet betreten haben und über London kommt die Meldung, daß bei Epiro türkische Soldaten mit griechischen Banden zusammengestoßen sind. — Nach „Daily Mail“ haben die Türken in den verschiedenen Treffen mit Montenegro großen Verluste erlitten; gefallen 1 Oberst, 25 Offiziere, 4 Unteroffiziere und 650 Soldaten; verwundet 92 Mann und gefangen 120 Soldaten.

Handelsteil.

Table with exchange rates for various locations: Hamburg, London, Paris, Italien, New York, Goldmünzen von 1 Pfund Sterling.

Kaffee.

Table with coffee prices: Typ 3, Typ 4, Typ 5, Typ 7, Typ 8, Typ 9, Moka superior, Preisbasis für d. Be., rechnung des Ausfuhrzoll (Pauta), Preisbasis a. gleich., Tage d. Vorjahres.

Die am heutigen Tage getätigten Verkäufe wurden in Durchschnitt auf der Basis von 82100 für Typ 4 und 84800 für Typ 7 abgeschlossen. 15. Okt. 1912 15. Okt. 1911. Zuzuführen ... Sack 80 412. Zuzuführen seit 1. ds. Mts. ... 773 718 (Sonntag). Tagesdurchschnitt der Zufuhre ... 51 581. Zuzuführen seit 1. Juli ... 4 141 668. Verschiffung 14. Oktbr. ... 49 690. seit 1. ds. Mts. ... 659 243. seit 1. Juli ... 3 082 254. 22 270. Vorräte in erster und zweiter Hand ... 2 379 487. Marktrendenz ... rubig. Verkäufe seit 1. ds. Mts. ... 522 827 Sack. 1. Juli 2 718 117 Sack.

Briefe resp. Nachrichten liegen in der Expedition dieses Blattes für: Andreas Do, Hugo Calgan, Leonard Ipsen Zimmermann, Otto Kadner, Hölze, Missionar, V. Lander Esq., Eugen Siegfried, Hülse Pamsch, Nelson Fowler, Wilhelm Mayer, O. Lindner, Theodor Ernst, Abilio Soares, Fidel Schmid, Pesti Heitel, E. Lehmann, Carl Böck, Barbara Wilke, Emilie oder Lisa Hecht, Arthur J. Tiller, Richard Schleiher, Erna Neve, Emilio Jonat, Augusto B. Rantler, Friedrich Gießwein, Franz Lange, Musiker, Emilio Heider.

Deutsch-evangelische Gemeinde Santos Sonntag, den 20. Oktober 1912. Jugendentdienst 7/9 Uhr. Gemeindegottesdienst 10 Uhr. Heidenreich, Pfarrer.

Mannigfaltiges

Seltsame Schuhmoden. Aus Paris wird geschrieben: Wenn man die seltsamen Auswüchse betrachtet, die die nimmermüde Mode in ihrer Sucht nach Aufregung und Reklame zutage fördert, so fragt man sich oft mit einem gewissen Grauen, wohin diese Übertriebenheiten noch führen werden.

zur Herstellung anderer eleganter Schuhe. Nicht ganz so seltsam berühren die Schuhe, die zum Promenadenkleid angelegt werden und aus Batist, Feinwand, aus Seide und Krepp über schwedisches Leder gearbeitet sind, manchmal auch aus zartfarbenen schwedischen Leder selbst gefertigt werden; höher als Halbschuh und niedriger als Stiefel, begleiten sie den Fuß über den Knöchel empor, vorn auseinanderstehend und nur über dem Spann mit einer Schnalle geschlossen.

in demselben Augenblick fuhr der Zug ab. Das Fräulein suchte nun den Hund natürlich vergebens. Eine Anzeile wurde in der Zeitung aufgegeben, um darauf ersuchen die Tochter eines höheren Eisenbahnbeamten in der Wohnung des Hundebesitzers mit der Mitteilung, daß sie Zeuge war, als der Hund den Zug absuchte und in den Wagen sprang.

reiz haben, sich in der Nähe von London, in Hampstead, niederzulassen. Sie bewohnte dort eine entzückende Villa, auf einem Hügel gelegen, der sich sanft, von schön gegliederten Baumgruppen umgeben, zu einem Teilchen hinabsetzte.

schen Schriftsteller Roberts, der zu der hervorragendsten Mitarbeiterin des „New York Herald“ zählte. Er pflegte seine Artikel in der Nacht zu schreiben. Und sie bildeten geradezu die Verzweiflung aller Setzer. Es gab unter ihnen einen einzigen, der sich auf die Entzifferung der Geheimschrift von Roberts verstand.

Edital

Municipal-Präfektur. Ban von Bürgersteigen.

Mache bekannt, dass laut Gesetz N. 1581 vom 22. August 1912 und in 60 Tagen von heute ab, welche Frist nicht verlängert werden kann, die Eigentümer von Häusern und Stadtgrundstücken die notwendigen Bürgersteige, wo die Einfassungssteine schon gelegt sind, konstruieren haben müssen.

Edital

Recebedoria de Rendas da Capital 2. Seccao

Im Auftrage des Herrn Dr. A. Pereira de Queiroz, Administrators dieser Recebedoria, mache ich bekannt, dass vom heutigen Datum bis 31. ds. die durch Gesetz No. 920 vom 4. August 1904 festgesetzten, nachstehend verzeichneten Steuern ohne Strafschlag erhoben werden.

„Kapital der industriellen Unternehmungen“ Steuern auf das Kapital der Aktiengesellschaften Steuern auf das Privatkapital in Darlehen angelegt Steuern auf den Branntwein-Konsum

Verein Deutsche Schule — S. Paulo

Grosses deutsches Volksfest Sonntag, den 20. Oktober im Park des Clubs de Regatas São Paulo (Chacara Floresta) Ponte Grande. Reichhaltiges Programm mit: Preisschiessen, Preiskegeln, Glücksrädern, Verlosung, Kinderspielen, Rollbaum, Kasperle-Theater, Tanz, Konzert der Bersaglieri-Kapelle.

Gewinne! Gewinne! Immer Gewinne!

findet man nur in der populären Casa Loterica Um dieses bestätigt zu finden, braucht man nur Billette zu erwerben entweder Praça Antonio Prado No. 5 oder in der Agentur Rua General Carneiro N. 1, wo verteilt werden

Blumen-Andrahterinnen

sofort gesucht. Hortulania Paulista, Rua Rosario 18, Caixa postal 1033, São Paulo. (4153) SCHWEIZER, 34 Jahre alt, tüchtiger Kaufmann, perfekter Steuereograph, Buchhalter u. Korrespondent in Deutsch, Französisch u. Italienisch, mit portugiesischen, spanischen u. englischen Kenntnissen, umsichtiger englischer Arbeiter, sucht Vertrauensstellung in Handelshaus, Bank, Hotel oder als Privatsekretär etc. in Rio oder einer andern größeren Stadt Brasiliens. Gefl. Offerten erbeten Caixa 303, Rio de Janeiro (4142)

Theatro Casino

Grosse Variété-Vorstellung Bald wieder erste Klasse Debut! Jeden Sonntag Familien-Matinée

Gesellschafterin

für ein junges Mädchen, wohnhaft in S. Paulo, gesucht. Englische Sprachkenntnisse erforderlich. Soll, wenn möglich auch ein wenig musikalisch sein. Gefl. Offerten unter „Gesellschafterin“ an die Exp. ds. Bl., S. Paulo.

„Alliança“

Deutsche Stellen-Agentur (Direktion Carl Evers) Rua Tymbiras 17, S. Paulo. Telefon 3718.

Klinik für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten

Dr. Henrique Lindenberg Spezialist früher Assistent an der Klinik von Prof. Urbantschitsch-Wien. Spezialarzt der Santa Casa. Sprechstunden: 12-2 Uhr Rua S. Bento 33; Wohnung: Rua Sabara 11, S. Paulo

Dr. SENIOR

Amerikanischer Zahnarzt Rua S. Bento 61, S. Paulo. Spricht deutsch. 2968

Hotel Forster

Rua Brigadeiro Tobias N. 23 São Paulo

Victoria Strak

an der Wiener Klinik geprüfte und diplomierte Hebamme empfiehlt sich zu massigen Preisen. 4146 Rua Ipiranga No. 5, S. Paulo

Vom Sieg, zum Sieg!

Villa de Campos (Staat Sergepe), 5. März 1909. Gehört Herr João da Silva Silveira!

„Alliança“

Deutsche Stellen-Agentur (Direktion Carl Evers) Rua Tymbiras 17, S. Paulo. Telefon 3718.

Ca. 400 Maschinen für Sägereien und Holzbearbeitung aus den berühmten Kirchner'schen Fabriken im Lager der alleinigen Vertreter BROMBERG, HACKER & Co. S. PAULO. Rua Quitanda No. 40. Caixa postal 756

Normal Deposito (Ge gründet 1878) Geräucherter Lachs Kieler Bücklinge Malsol-Caviar Astrachan-Caviar Geräucherter Aal Aal in Gelée Christiania Anchovis Geräucherter Störcheise. Direkt importiert durch Casa Schorch. Rua Rosario 21, S. Paulo. Caixa 253. Telefon 170

Saal (unmöbliert) zu vermieten an 1-2 Herren, in der Nähe des Luz-Bahnhofes. Preis 300000. Näheres in der Exp. ds. Bl., São Paulo.

Zahnarzt Willy Fladt Sprechstunden: 8-10, 11-5, 7-9 Uhr abends. Montag - Freitag, S. Paulo. Rua Lido de Novembro 57, I. Stock. Sonnabend - Sonntag. Jundiahy. Rua Barão de Jundiahy 178

Zur gefl. Beachtung. Teile hierdurch, dass ich während der nächsten Wintermonate jeden Werktag ausser Donnerstag in meinem Konsultorio, Largo S. Francisco d. Paula N. 14, zu sprechen bin. Hans Schmidt Deutscher Zahnarzt Rio de Janeiro 2767

José F. Thöman Konstruktor Rua 15 de Novembro N. 32. Neubauten - - - Reparaturen - - - Eisenbeton - - - Pläne - - - Voranschläge gratis

Dr. Nunes Cintra ist von seiner Reise nach Deutschland zurückgekehrt und steht seinen Klienten wieder zu Diensten. Spezialist in Krankheiten der Verdauungsorgane, der Lungen, des Herzens und Frauenkrankheiten. Wohnung: Rua Duque de Caxias N. 30-B. Sprechstunden: Palacete Hamberg, Rua 15 de Novembro. Eingang v. d. Rua João Alfredo 11. S. Paulo. 2187. Spricht deutsch.

Dr. Celestino Bourroul - Arzt - mit Praxis in Berlin u. Wien Spezialist für innere Krankheiten, sowie für klinische Untersuchungen: Bakteriologie, pathologische Anatomie und Wassermann'sche Reaktion. Sprechstunden: Rua 15 de Novembro. Rua 15 Nov. 4-C, von 1-3 Uhr. Wohn.: R. Gloria 75a. Tel. 2471

Ingenieur sucht möbliertes Zimmer bei besserer Familie, penl. sauberes, wenn auch einfach. per sofort oder ab 1. November. Offerten mit genauen Angaben unt. „Ingenieur“ an die Exp. ds. Blattes. S. Paulo. 4158

Cambuquira Bestes natürliches Mineralwasser 12/2 Literflaschen 6\$000 Preis ohne Flaschen, frei ins Haus geliefert. (4168) Bestellungen bitte zu richten an Ricardo Naschold & Co. 31 - Rua Washington Luiz - 31 S. Paulo. Telefon 1037

Jung Mann gesucht der in sämtlichen Kontorarbeiten bewandert ist und Kenntnisse der doppelten Buchführung besitzt. 4157 Scheel, Warnecke & Co. Rua Direita N. 9, S. Paulo

Gute Eisendreher für die Offizina von Ahrens & Co. in Jundiahy gesucht. Vorzusprechen bei derselben Firma, Rua Alvaros Penteado No. 24, S. Paulo. 4162

Abraão Ribeiro Rechtsanwalt - Spricht deutsch - Büro: Rua Commercio No. 9 Wohnung: Telephone No. 307 Rua Maranhão No. 3 Telephone-Bureau No. 3254

Saal (unmöbliert) zu vermieten an 1-2 Herren, in der Nähe des Luz-Bahnhofes. Preis 300000. Näheres in der Exp. ds. Bl., São Paulo.

Drs. G. Barnsley und G. Holbert Zahnärzte 3209 Gebisse aus vulkanisiertem Kautschuk innerhalb 2, aus Gold innerhalb 7 Tagen; Kontrakt-Arbeiten nach Ueberwindung Palacete Lara Rua Direita 17 - São Paulo. Eing. Rua Quintino Bocayuva 4 Sprechen Deutsch

Polytheama S. Paulo Empresa Theatral Brasileira Direktion Luiz Alonso. South-American-Tour. 16. Oktober Vorstellungen der weltberühmten Liliputaner (14 Zwerge) Auftreten erstklass. Spezialitäten

CASA LUCULLUS Holland. Voll-Heringe Roquefort Camembert Brie-Steppen Normando Emmenthaler Rahm Alpenkräuter Rua Direita N. 39-B 3156 São Paulo

Oskar Stellmann Zahnarzt Avenida Rio Branco 129, I. Stock von 2-5 Uhr Nachmittags. Praia do Ica. ahy 29-D (Nietheory) von 7-11 Uhr Vormittags. 3063 Rio de Janeiro.

Wurst- u. Delikatessen-Handlung Ottomar Möller Rua Assembléa Nr 75 Telephone 1285 Caixa 1265 RIO DE JANEIRO empfiehlt: Cervelatwurst, Bauernwurst, rohen und gekochten Schinken, geräucherter Zunge, Räucherpeck, Casseler Rippen, Rauchfleisch, Schmalz usw., usw. Jeden Mittwoch und Sonnabend: Leberwurst, Wisne, Brot wurst und sonstige frische Wurstwaren. - Täglich frische Rindsfleisch - fleis 5-000.

Sauerkraut in Dosen Früchtekonserven: Erdbeeren Stachelbeeren Preiselbeeren Kirschen usw. Heringe, Bücklinge, Kaviar, geräucherter Aal, Feine Käse, Perlwiebeln, Salzzurken, Pfeffergurken. Sämtliche Delikatessen Rhein-Weine Mosel-Weine Sld-Weine

Deutscher Kartonnagen-Zuschneider mit allen Kartonnagen-Arbeiten verunmöbliert an einzelnen Herrn zu vermieten. Zu besichtigen Rua dos Protestantes 27, S. Paulo. (gr)

Möbliertes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, bei deutscher Familie zu vermieten, Rua Jaguaribe No. 105, S. Paulo. (4143)

Hochbautechniker gesucht. Für unser Bureau in Santos suchen wir einen tüchtigen Bautechniker; muss flottes Zeichner und im Detailieren bewandert sein. Stellung dauernd. Edmundo Hug & Co. Architekten Rua Amador Bueno 145, Santos. 4137

Hausmädchen gesucht; nur wirklich tüchtige wollen sich melden. bei Frau Otto Welschlog, Avenida Paulista No. 112, S. Paulo. 4155

Frau H. Frida Wendt Deutsche diplomierte Hebamme Rua 11 de Agosto 30 S. Paulo

Tüchtige Frau oder Mädchen zum Zimmeraufräumen gesucht. Zu erfragen Rua José Bonifacio 22, S. Paulo. 4156

Frau sucht tageweise Beschäftigung für Waschen, Scheuern, Zimmeraufräumen oder Wäscheausbessern. Zu erfragen Rua Consolação No. 32, S. Paulo. 4154

Brauerei neu eingerichtete mit Gazosa-Maschinen, neues Brauhaus u. Grundstück von 40x60 mtr. an sehr gutem Ort im Innern, ist billig zu verkaufen. Ursache des Verkaufs ist wegen Geschäftsänderung des Besitzers. Briefe unter „Brauerei“ an die Exp. ds. Bl., S. Paulo.

Dr. W. Seng Operateur u. Frauenarzt Telephone N. 38. 3007 Consultorio und Wohnung: Rua Baía da Ilhabela 21 Von 12-4 Uhr. S. Paulo. 3048

Tüchtiges Mädchen oder Frau die auch ausserhalb des Hauses schlafen kann, für häusliche Arbeiten gesucht. Avenida Hygienopolis 68, S. Paulo. 4160

Bertha Möller - - - Lisa Knopf empfehlen sich in der Anfertigung vornehmer Strasson-Gesellschaftskleider Rua Senador Vergueiro 113 Rio de Janeiro (4165)

Frau kinderlos und unabhngig, im Alter von 25-32 Jahren, die portugiesisch oder itali-nisch spricht und ein stilleres ehrliches Leben führen will, zur Führung eines kleinen Haushaltes gesucht. Off. unt. A. A. an die Exp. ds. Bl., S. Paulo. 4163

Tüchtige selbständige Köchin u. Haushälterin Vertrauensperson, deutsch u. portugiesisch sprechend, findet per sofort angenehme gutbezahlte Anstellung in anständigem Hause in Nie-theory, Rua Boa Viagem 31, Rio (4166)

Deutsche Frau sucht Beschäftigung in den Morgenstunden oder für einige Tage in der Woche, am liebsten bei deutscher Familie. Gefl. Offerten erbeten Rua da Mooca No. 421, S. Paulo.

Im Zentrum geeigneter Saal, möbliert oder auch unmöbliert an einzelnen Herrn zu vermieten. Zu besichtigen Rua dos Protestantes 27, S. Paulo. (gr)

Feingebildete Deutsche sprachkundig, musikalisch, sucht Engagement als Repetitorin in ein zimmerträumchen gesucht. 4129 Rua Santo Antonio 15, S. Paulo

Kinder. Die Kinder von heute werden die Männer und Mütter von morgen sein. Diese sind bestimmt, in der Zukunft die häuslichen Herde zu bilden, um eine Mission nachzukommen, je nach ihrem Stand und ihrer Beschäftigung. Deshalb wird ihrer geistige Veranlagung ausgebildet, werden sie in die Schule, nachher ins College oder auf die Universität geschickt, damit sie dort die Kenntnisse erwerben, die ihnen später dazu dienen, um ihnen den Weg ins praktische Leben zu öffnen und damit sie erfolgreich die Aufgaben des von ihnen gewählten Berufes oder Gewerbes erfüllen können.

Die Blutmutter verursacht den Kindern Schaden und vernichtet schließlich ihre Brauchbarkeit, oder sie wachsen mit dem Keim des Siechtums auf und mit den Anzeichen eines Körpers, der unfähig ist, den gewöhnlichen Pflichten des Daseins nachzukommen. Für die schwachen Kinder, die an Schwäche oder an Blutmutter leiden, sind die roten Pillen von Dr. Williams das Heilmittel, das ihre verlorenen Kräfte wieder herstellt, den Organismus stärkt und das Nervensystem im allgemeinen kräftigt. Die Medizin hat ihre Heilkräfte in tausenden von Fällen erwiesen. Ihre heilenden Wirkungen sind in hohem Grade angenehm und ohne schädliche Nebenwirkungen.

Es empfiehlt sich den Familienvätern, einen Versuch mit diesem Präparat zu machen, wenn Blaftheit, Mattigkeit in den Bewegungen, Schwachheit und andere Symptome auftreten, die anzeigen, daß ihre Kinder sich nicht im Zustande voller Gesundheit befinden und daß sie der Hilfe eines tonischen Mittels bedürfen, dessen Wirkungen und der Unschädlichkeit erwiesen sind.

Wichtige Bemerkung: Alle Apotheken verkaufen die roten Pillen von Dr. Williams, welche für diese Kur verwendet werden. Da noch andere „rote Pillen“ existieren, muß man, um die richtigen zu erhalten, auf seiner Forderung bestehen und prüfen, ob die Verpackung den Namen Dr. Williams trägt. 6

der deutschen und portugiesischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, etwas italienisch sprechend, sucht abends von 7-10 Uhr Nebenbeschäftigung. Gefl. Offerten unter „Junger Mann 10“, an die Exp. ds. Bl., S. Paulo

Die deutschen Benediktinerinnen in Sorocaba bringen ihr Pensat für junge Mädchen des Colégio de S. Escholastica in gefällige Erinnerung. Unterrichtssprache: Portugiesisch. Unterrichtsgegenstände: die gewöhnl. Elementar-Fächer nebst Deutsch, Französisch, Englisch, Handarbeit, Zeichnen, Malen und Musik. Da die Lehrerinnen Deutsche sind, wird perfekte Erlernung der deutschen Sprache garantiert. - Auf Wunsch auch Anleitung in den Haus-altungsgegenständen. Das 2. Semesters beginnt mit den 1. Juli. Pensionierspreis halbjährlich 350\$. - Auskunft und Prospekt zu erbiten unter Adresse: Colégio de S. Escholastica - Sorocaba, Estado de São Paulo.

Herr Franz Lange wird von seiner Familie ersucht, seine Adresse der Exp. ds. Bl., S. Paulo anzugeben.

Violin-Unterricht erteilt Carlos Aschermann Schüler des berühmten Virtuosen Professor Cesar Thomson, Rua General Jardim 79. S. PAULO

Mädchen zum Zimmeraufräumen gesucht. 4129 Rua Santo Antonio 15, S. Paulo

Mädchen zum Zimmeraufräumen gesucht. 4129 Rua Santo Antonio 15, S. Paulo

Casa Enxoval
Grösstes Spezialgeschäft für Wäscheausstattungen
Neu eingetroffen: Damen- u. Kinderwäsche
Damenkleider in Batist u. Etamine
Blusen vom einfachsten bis elegantesten Genre
Wäschkleider für Kinder in weiss u. farbig
Taschentücher, handgestickt u. mit Buchstaben
Gelegenheitskauf in: Corsets
Früher: 9\$000 jetzt 6\$500
" 10\$000 " 7\$000
" 20\$000 " 14\$500
" 25\$000 " 18\$000
" 38\$000 " 27\$000
" 42\$000 " 30\$000
" 50\$000 " 35\$000

Schönheit der Augen!!
Berliner Bäckerei
August Tribst & Klüver
Rua Couto Magalhães 32, São Paulo
Mellin's Food
Tokayer ff.
Pharmacia e Drogeria Ypiranga
Rua Direita 55, São Paulo
CARL KELLER
Zahnarzt
Rua 15 de Nov. 45, sobrado S. Paulo

An die Frauen!
Gebraucht GRAVIDINA!
DIE GRAVIDINA ist das beste Mittel für die Frauen!!
Gebrauchsanweisung
1. Zur Verhütung aller Verwicklungen der Schwangerschaft 3 Pastillen pro Tag
2. Zur Beschleunigung der Entbindung 2 Pastillen jede Stunde bis sechs
3. Gegen Gebärmutter-Krankheiten 2 Pastillen drei mal täglich
Laves & Ribeiro, Pharmacia e Drogeria Ypiranga
Rua Direita 53-55, São Paulo.

Restaurant und Konditorei
Miguel Pinoni
47 Rua São Bento 47 - São Paulo
Spezialhaus seiner Art. Restaurant erster Ordnung
mit Menu: Geöffnet bis 2 Uhr morgens. Mässige Preise
Kinematographische Vorstellungen ohne Preiszuschlag auf das Verlangte.
N. 47 RUA S. BENTO N. 47 - S. PAULO.

Victor Strauss
deutscher Zahnarzt
Largo do Theouoro 1.
Palacio Bamberg
1. Etage Saal No. 2

Mechaniker
Gesucht zu sofortigem Antritt ein tüchtiger, an selbständiges Arbeiten gewöhnter Fein-Mechaniker.
Selbiger muss bewandert sein im Reparieren von Waffen, Nähmaschinen, Schreibmaschinen sowie Spielmaschinen (Papa-Nickels).
Zu melden in Santos, Rua Senador Feijó No. 2.

Lotterie von São Paulo
Ziehungen an Montagen und Donnerstagen unter der Aufsicht der Staatsregierung, drei Uhr nachmittags
Rua Quintino Bocayuva No. 32
Grösste Prämien
20.000\$, 40.000\$, 50.000\$, 100.000\$ 200.000\$

EMILIO RIEDEL & Co.
CARIMBOS DE BORRACHA
FABRIL DE CARIMBOS DE BORRACHA
REPRESENTANTES EXCLUSIVOS
RUA QUINTINO BOCAUYVA 23

Centro Postal Internacional
Freitas & Azevedo
Travessa da Sé No. 13 - São Paulo -
Telefon 3074, Caixa do Correio 769, Teleg. Adr.: Centro Postal S. Paulo - Garantiert 200.000\$ in Liegenschaften.
Despachos, Entnahme u. Ablieferung in der Wohnung von Colis Postaux, Eisenlungen nach Europa, Handelsabteilung: Abel Cardoso Gouveia
Advokaturabteilung: Dr. Louival de Azevedo Soares
Zur besseren Durchführung unseres Programms haben wir eine neue Abteilung eingeführt, die sich mit der Einkassierung von Hausmieten, Zinsen, Dividenden u. Gehältern der öffentlichen Beamten sowohl hier wie im Innern befasst. Alles wird gegen mässige Kommission u. unter realer Garantie besorgt, wie das unser auf der Junta Commercial archivierter Kontrakt uns vorschreibt.

Dr. Alexander Hauer
ehem. Assistent an den Hospitälern in Berlin, Heidelberg, München und der Geburtshilf. Klinik in Berlin
Consultorium:
Rua Alfandega 79, 1-4 Uhr
Wohnung:
Rua Corrêa de Sá 5, Sta. Theresa 1322
Rio de Janeiro
Zahnarzt
Vornehme Arbeit - mässige Preise - Prompte Bedienung
Pedro van Tol (3029)
holländischer Zahnarzt
Rua Florencio de Albuquerque 12-a
In der Nähe vom Largo S. Bento - São Paulo

Cinema Cabaret
Baru. Restaurant
Praça Antonio Prado N. 2
São Paulo
Freier Eintritt
Kein Aufschlag auf die Preise des Hauses.
Geöffnet bis 2 Uhr morgens
- Feine Soupers -
Für Sonntage Spezialmenü
Getränke der besten europäischen Marken

LUX
Bewährtes Haarwasser
besitzt die Schuppen und verhindert das Ausfallen der Haare.
Hergestellt in der Pharmacia da Luz
Rua Duque de Caxias 17 S. Paulo
Telefon No. 3665
Hotel Albion
Rua Brigadeiro Tobias 59
(in der Nähe der Bahnhöfe)
São Paulo.
empfiehlt sich dem reisenden Publikum. - Alle Bequemlichkeiten für Familien vorhanden. - Vorzügliche Küche und gute Bedienung zu mässigen Preisen.
Geneigtem Zuspruch hält sich bestens empfohlen.
Inhaber José Schneeberger.

Austro-Americana
Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Triest
Nächste Abfahrten nach Europa:
Francesca 16. Oktober
Kaiser Franz Josef I. 20. Oktober
Der Postdampfer
Nächste Abfahrten nach dem La Plata:
Columbia 23. Oktober
Sofia Hohenberg 8. November
Der Doppelschraubendampfer
Francisca geht am 18. Okt. von Santos nach Rio, Las Palmas, Malaga, Neapel n. Triest.
Passagierpreis: 3. Klasse nach Las Palmas 125 Frcs., Malaga 160 Frcs., Neapel 195 Frcs., Triest 200 Frcs. und 5 Prozent Regierungssteuer.
Diese modern eingerichteten Dampfer besitzen elegante komfortable Kabinen für Passagiere 1. und 2. Klasse, auch für Passagiere 3. Klasse ist in liberaler Weise gesorgt. Geräumige Speisesäle, moderne Wäschräume stehen zu ihrer Verfügung.
Der prachtvolle Schnelldampfer
„Kaiser Franz Josef I.“
von 16500 Tonnen und 19 Meilen Geschwindigkeit geht am 21. Oktober von Rio nach Teneriffa, Barcelona, Neapel und Triest aus - Reise-dauer bis Neapel 12 Tage.
Schnelle Reisen Drahtlose Telegraphie an Bord
Wegen weiterer Informationen wende man sich an die Agenten
Roubauer & Comp
Rua Visconde de Inhamã 84 - Rua 11 de Junho N. 1 - RIO DE JANEIRO
SANTOS
Giordano & Comp. S. PAULO - LARGO DO THEOUORO 1

„Bronchiol“ das beste Mittel gegen Brust- u. Halskrankheiten, lindert jeden Husten in wenigen Stunden - Zu haben überall.
Pension und Chopslokale Lustig
Rua dos Andradas 18 S. Paulo
Teile einem geehrten Publikum mit, das ich einen Chops-Ausschank eingerichtet habe Chops zu 200 Rs Angenehmer Aufenthalt für Familien Aufmerksamste Bedienung zugesichert
Hochachtungsvoll W. Lustig

Grabkränze
Kauft keine Totenkränze, ohne die Ausstellung im
Grand Bazar Parisien
Rua São Bento 87 - S. Paulo
zwischen Praça Antonio Prado und Largo S. Bento, besucht zu haben.
Aldeles H. Portica (4144)

Especificum
für Damen und schwache Personen
Mistura Ferruginosa Glycerinada
(glycerinhaltige Eisenmixture)
Hergestellt von Apotheker
Erich Albert Gauss
analysiert durch die staatliche Sanitätsbehörde, ausgezeichnet mit dem Ehrenplaketten der goldenen Medaille durch die italienische, chemisch-physikalische Akademie in Palermo. Das Especificum ist in der positiven Medicin. Ersetzt mit grossen Vorteilen: Emulsionen, Weine, Elixire etc. Das beste und sicherste Mittel in der Behandlung bei: Blutarmut, Bleichsucht, Weissfluss, Gebärmutter-schmerzen, Unregelmässigkeiten der Monatsperiode, Ausbleiben derselben, Gebärmutterblutungen, Appetitlosigkeit, Malaria, Anämie, Nerven-schwäche, Nahr- und Kräftigungsmittel. Unvergleichlich für Männer, Frauen und Kinder.

Companhia Nacional de Navegação Costeira.
Wöchentliche Passagier-Dienste zwischen Rio de Janeiro und Porto Alegre, anlaufend die Häfen Santos, Paranaguá, Florianópolis, Rio Grande u. 2334 Porto Alegre.
Der neue Dampfer
ITAPUCA
geht am 20. Okt. von Santos nach Paranaguá, Florianópolis, Rio Grande, Pelotas und Porto Alegre
Diese Dampfer haben ausgezeichnete Räumlichkeiten für Passagiere und Eiskammern.
Die Gesellschaft macht den Abendessen und Empfangen der durch ihre Schiffe transportierten Gütern bekannt, dass die letzteren in Rio an dem Armazem Nr. 13 kostenlos empfangen und abgeholt werden.
Nähere Auskunft: Rua 15 de Novembro (30b)

August Schröder
Dachdecker
empfiehlt sich zur Eindeckung von Eternit, (Asbestplatten) Schiefer etc. 3848
Kostenanschläge gratis
Rua Antonio Coelho 120
Villa Marianna, São Paulo

Casa Allemã
Die neuesten Modelle in Damen-Confection
für den Sommer
sind in selten reicher Auswahl eingetroffen und laden wir zur Besichtigung höflichst ein.
Letzte Neuheit: Seiden-Confection
Wöchentlich Eintreffen neuester Wiener und Pariser Blusen vom einfachsten bis feinsten Geschmack

Gutachten des bekannten Arztes Dr. Walter Seng, São Paulo
Gutachten des Dr. Franco Meirelles, bestbekanntester Arzt in Pirajú - S. Paulo
Tausende Personen geheilt. - Preis 3\$, Dutzend 30\$
Zu haben in allen besseren Apotheken und Droguerien
Fabrik und Laboratorium:
S. Roque, Largo da Matriz 10, Est. S. Paulo
Hauptniederlage:
Droguerie Baruel & C. Rua Direita 1, Est. S. Paulo
Filial. Av. Rangel Pestana 194

Lloyd Brasileiro
Der Dampfer SATURNO
geht am 18. Okt. von Santos nach Paranaguá, Antonina, S. Francisco, Itajubá, Florianópolis, Rio Grande, Pelotas, Porto Alegre, Montevideo
Der Dampfer ORION
geht am 25. Okt. von Santos nach Paranaguá, Antonina, S. Francisco, Itajubá, Florianópolis, Rio Grande, Pelotas, Porto Alegre, Montevideo und Buenos Aires
Der Dampfer Prudente de Moraes
geht am 19. Okt. von Santos nach Cananéia, Iguape, Paranaguá, S. Francisco, Itajubá, Florianópolis, Laguna, Fährschiffe sowie weitere Auskünfte bei dem Vertreter
Arthur Scheffer
Praça da Republica 62, Santos.

Empresa de Navegação Hoepcke
Der neue National-Dampfer ANNA
mit zwei Schrauben und elektrischer Beleuchtung versehen
geht am 20. Okt. von Santos nach Paranaguá
S. Francisco
Itajubá und Florianópolis
Dieser Dampfer besitzt vorzügliche Räumlichkeiten für Passagiere 1. und 3. Klasse.
Uebernimmt Fracht nach Antanina und Laguna.
Auskünfte über Fahrpreise, Fracht Einschiffung etc. erteilen die Agenten
in Santos
Luiz Campos & Co.
84 Rua Visconde de Inhamã 84 Ecke der Avenida Central
in Santos
Victor Breithaupt & C.
Rua Itororé N. 8

Hamburg Amerika - Linie.
363 Dampfer mit 929.493 Tons
Nächste Abfahrten: «König Wilhelm II.» 17. November, «Habsburg» 22. Dezember.
Der Postdampfer Habsburg
Kommandant H. Bussmann
geht am 18. Oktober von Santos nach Rio, Bahia, Madeira, Lissabon, Boulogne und Hamburg.
Diese Dampfer sind mit allen Bequemlichkeiten und allem Komfort versehen. Telegraphie ohne Draht zur Verfügung der Passagiere
Fahrpreise: 1. Klasse nach Hamburg M. 600. - 1. Klasse nach Portugal M. 500. III. Klasse nach Europa inkl. Regierungssteuer 63\$
Auskünfte erteilen die Agenten
Theodor Wille & Co.,
S. PAULO: Largo do Ouvidor 2. - SANTOS: Rua Santo Antonio 54, 56, Rio: Avenida Rio Branco 97

Lampor & Holt Linie
Der neue englische Dampfer Vestris
geht am 30. Okt. von Santos nach Rio de Janeiro, Bahia, Trinidad, Barbados und New-York
Von Santos nach New York 18 Tage.
Dieser luxuriöse Dampfer, der die erste Fahrt macht, hat eine radiographische Station an Bord, ein Badebassin, einen Turnsaal, Stadterden für eine Person, Luxuskabine und allen Komfort, den man in der letzten Zeit auf den grossen Dampfern zur Bequemlichkeit der Passagiere aller drei Klassen eingeführt hat.
Wegen weiteren Informationen wende man sich an die Agenten
F. S. Hampshire Co. Ltd.
S. Paulo, Rua 15 de Novembro 30
Santos, Rua 15 de Nov. 30 Sobrado

Hamburg-Amerika Linie
363 Dampfer mit 929.493 Tons.
Nächste Abfahrten: «Blücher» 11. Dezbr., «König Friedr. August» 24. Dezbr.
Der Doppelschrauben-Schnelldampfer König Friedrich August
Kommandant G. Bachmann
geht am 19. Oktober mittags von Rio nach Lissabon, Vigo, Southampton, Boulogne s/m. u. Hamburg
Reise nach Europa in 11 und 12 Tagen. Telegraphie ohne Draht an Bord.
Auskünfte erteilen die General-Agenten für Brasilien: 3774
Theodor Wille & Co.
S. PAULO: Largo do Ouvidor 2.
SANTOS: Rua Santo Antonio 54, 56.
RIO: Avenida Rio Branco 97.

R. M. S. P. S. N. C.
The Royal Mail Steam Packet Company.
Mala Real Ingleza
Nächste Abfahrten nach Europa:
Asturias 29. Oktober, Orissa 6. November
Der Schnelldampfer Danube
geht am 22. Okt. von Santos nach Rio, Bahia, Pernambuco, Vicente, Lissabon, Vigo, Cherbourg und Southampton.
Passagierpreis 3. Klasse nach Madeira, Lissabon u. Leixões 60000 u. 5 Prozent Steuer, nach Vigo 38000 u. span. Regierungssteuer.
Asturias
geht am 24. Okt. von Santos nach Rio, Bahia, Pernambuco, São Vicente, Las Palmas, Lissabon, Leixões, Vigo, Corunna, La Pallice u. Liverpool.
Orita
geht am 24. Okt. von Santos nach Montevideo und Buenos Aires und Montevideo.
Drahtlose Telegraphie (System Marconi) an Bord.
Alle Dampfer haben Arzt, Stewards, Stewardessen und französischen, portugiesischen und spanischen Koch an Bord.
Es werden Eisenbahnbillets von LA PALICE nach PARIS verkauft. Alle weiteren Auskünfte werden in der Agentur erteilt
2795
Rua S. Bento N. 50 - S. PAULO

Ein russischer Riesenkanal.

Verbindung der Ostsee mit dem Schwarzen Meer.

Die ungeheure Wichtigkeit der Dardanellenfrage für die russische Politik erklärt sich aus der Situation des russischen Export-Handels. Sobald die Getreideschiffe aus Odessa die enge Meerestraße nicht passieren können, ein Fall, der im Verlaufe des jetzigen Krieges mehrfach eingetreten ist, wird ganz Südrussland von einer wirtschaftlichen Katastrophe bedroht. Da diese Gefahr nur dadurch beschworen werden könnte, daß die Dardanellen, das heißt Konstantinopel, in russischen Besitz übergehen, und da die Aussichten Rußlands auf eine solche Eroberung natürlich recht mäßig sind, hat man schon längst über Mittel und Wege nachgedacht, wie man den russischen Getreide-Export von den Dardanellen unabhängig machen könnte. Ein solcher Ausweg existiert; freilich ist es ein gigantischer Plan, dessen Durchführung gewaltige Kosten erfordern würde, dem man aber, durch die jüngsten Ereignisse genötigt, zurzeit wieder näher tritt: Es ist nichts weniger als der Bau eines Kanals, der das Schwarze Meer mit der Ostsee verbindet.

Schon vor 20 Jahren wurde einmal die Frage eines solchen Kanalbaues aufgeworfen; aber der gutausgearbeitete Entwurf, der damals von einem belgisch-französischen Konsortium vorgelegt wurde, ruhte bald vergessen im Archiv. Seitdem ist dieselbe Frage noch mehrfach in Erwägung gezogen worden, man kam aber niemals zu einem greifbaren Resultat. Durch den Kohlenstreik in England und noch mehr durch die Absperrung der Dardanellen ist Rußland jedoch in eine höchst prekäre Lage geraten, und die russische Handelswelt erlitt Verluste, deren Umfang man noch gar nicht berechnen und übersehen kann. Die an die Regierung gerichteten Hilfsersuchen werden mit energischen aber resultatlosen Protesten in Konstantinopel beantwortet; und die ganze Unhaltbarkeit der jetzigen Situation zeigte sich in der fühlbarsten Weise. Rußland besitzt sowohl im Süden wie im Westen reiche Kohlenlager, aber die kläglichen Transportverhältnisse machen diesen Reichtum wertlos für das ganze nördliche Rußland, das somit ausschließlich auf die englische Kohle angewiesen ist. Und durch eine Absperrung der Dardanellen wird, wie gesagt, für Wochen oder Monate Rußlands Getreide-Export lahmgelegt, die wichtigste Erwerbsquelle des Landes.

Solchen Katastrophen könnte für die Zukunft nur der gewaltige Kanalbau vorbeugen, der sich übrigens den natürlichen Wasserstraßen Rußlands sehr gut anpassen ließe. Die Quellen der großen Ströme, die sich in das Schwarze Meer ergießen, liegen von dem Ursprung der Flüsse, die zum Bereich der Ostsee gehören, verhältnismäßig nicht weit entfernt. Man brauchte also nur die vorhandenen Flußläufe zu regulieren und zu verbinden und das Riesenwerk wäre getan. Die Kosten dieses Projekts werden gegen 300 Millionen Rubel betragen; aber die Frage der Beschaffung dieses Betrages macht keine Schwierigkeiten, da das ausländische Kapital gern bereit wäre, das Unternehmen zu finanzieren, das, wenn nicht alles täuscht, sich reichlich verzinsen muß.

Von den verschiedenen Projekten, die der russischen Regierung zurzeit zur Prüfung vorliegen, verdient der Gedanke die meiste Aufmerksamkeit, der die Düna mit dem Dnjepr verbinden will; denn dieser Plan ist, wie es scheint, technisch am leichtesten durchzuführen, und dürfte wirtschaftlich den größten Nutzen von allen bringen. Die Düna, die sich unterhalb Rigas in die Ostsee ergießt, erstet an der Westseite des Wolchonskiwaldes, und in der Nähe des gleichen Waldes entspringt der Dnjepr; der östlich von Odessa ins Schwarze Meer mündet. Die beiden Ströme sind sogar schon jetzt durch den sogenannten Beretina-Kanal miteinander verbunden; aber dieser Weg war bisher für größere

Schiffe unbrauchbar. Auf der Düna können Seeschiffe stromaufwärts nur bis Riga kommen, und ihr Mittel- und Unterlauf war bis jetzt durch zahlreiche Klippen, Strudel und Sandbänke für den Verkehr fast unbrauchbar. Auch die Schifffahrt auf dem Dnjepr war bisher durch Stromschnellen sehr erschwert, die nur bei Hochwasser und mit Hilfe von Lotsen passierbar sind. Die Natur hat also die Linie bereits vorgezeichnet, die der einst den Verkehr von der Ostsee bis zum Schwarzen Meere leiten wird, aber es werden sehr schwierige und kostspielige Regulierungen erforderlich sein, ehe der erste

nisterien und Kommissionen bekanntlich besonders lang. Aber Rußland hat auch die Sibirische Bahn gebaut, die mächtigste Verkehrshöpfung der neueren Zeit, und es ist ihm sehr wohl zuzutrauen, daß es auch den Ostsee-Schwarzes Meer-Kanal vollendet.

Allerlei Interessantes.

Schändlicher Kinderhandel. Die französischen Blätter veröffentlichten Enthüllungen über

den, für die die Stadt Paris eine jährliche Beihilfe von 150.000 Frank 50 Jahre lang zahlen will. Der Bühnenraum, in dem die Vorstellungen stattfinden sollen, wird sehr groß sein und 4000 Besucher umfassen. Der Preis der Plätze soll zwischen 50 Cents und 3 Frank schwanken. Man findet es seit langem als ein dringendes Bedürfnis, daß auch den weniger bemittelten Bewohnern von Paris gute Opernaufführungen geboten werden, und deshalb wird das Unternehmen, dessen Verwirklichung namentlich außer Zweifel steht, mit großem Beifall begrüßt.

daß das Laster sich in verstecktere Winkel zurückzieht. Eine 1911 veranstaltete polizeiliche Untersuchung ergab, daß es in London 22 Häuser, hauptsächlich im Osten, gibt, in denen sich gewohnheitsmäßige Opiumraucher versammeln. Die Besucher dieser Häuser sind meistens indische oder chinesische Seeleute, aber auch weiße Matrosen, die sich im Osten an das gefährliche Betäubungsmittel gewöhnt haben. Ein solches Haus sieht nach außen wie eine gewöhnliche Bar aus. Eine nur den Eingeweihten bekannte Treppe führt zu den Opiumzimmern. Die Wirtin macht ein gutes Geschäft, denn sie lassen sich das Opium teuer bezahlen. Ja, es soll im Westen Londons gutgehende Firmen geben, die solche Häuser ausstatten und an geeignete Leute vermieten. Zu den Kunden zählen nicht nur Seeleute und Dockarbeiter, sondern auch Angehörige besserer Kreise. Eingeschmuggelt wird das Opium sehr häufig unter falscher Flagge mit irgendeinem Postpaket aus Indien oder China, das man sich von vertrauenswürdigen Personen schicken läßt. Bekanntlich hat sich im Anfang dieses Jahres im Haag eine Konferenz mit der internationalen Ueberwachung des internationalen Opiumhandels beschäftigt, welche die Ausfuhr des rohen Opiums nach Ländern, die seine Einfuhr beschränken oder verbieten, unmöglich machen will. Ist dies schon beim rohen Opium schwierig, so ist es bei Opiumpräparaten beinahe unmöglich. Die Londoner Ärzte versichern, daß das Morphinumlasten unter den Dänen der Gesellschaft fast noch größere Verheerungen anrichtet als das Opium in den Höhlen des Londoner Ostens. Dort wirkte das ansteckende Beispiel besonders verderblich; eine Freundin erzählt einer andern, die von gesellschaftlichen Anstrengungen ermüdet und abgelenkt sei, wie angenehm und belebend eine Einspritzung mit Morphinum wirke, wie die kleinen Mengen gar nicht gefährlich seien, und wie man sich nachher ganz anders fühle. Die Freundin versucht es und ist bald im Banne einer Gewohnheit, von der sie sich nicht mehr befreien kann, und die nach einer Reihe von Jahren zum sicheren Untergang führt. Besonders stark soll dieses Laster unter den Schauspielern in London herrschen, die nach den Nerven-Aufregungen ihres Berufes einen Zusammenbruch oder einer gänzlichen Ermattung mit immer neuen Morphinum-Einspritzungen entgegenzuwirken suchen. Aber man spricht auch von Politikern, welche die Wirkung anstrengender Reden und ermüdender Berufsreisen durch ausgiebige Dosen Morphinum bekämpfen. In den meisten Fällen aber sind die Opfer dieses Lasters Frauen; denen der Arzt oft aus altem großen Gefälligkeit eine kleine Dosis Morphinum gegen Ermüdung und Schlaflosigkeit verschreibt. Versuchen sie auf dem einmal betretenen Wege einzuhalten, ist es meistens zu spät. Solche ganz im stillen sich abspielende Tragödien finden dann ihren Abschluß in einem sogenannten „Trinkerasyll“, wolin man die Morphinistinnen zur Kur bringt. Das „Trinkerasyll“ ist in solchen Fällen ein ebenso beschönigter Ausdruck wie die „augenblickliche Geistesstörung“, von der in England jeder Selbstmörder ohne Ausnahme befallen ist — niemals bringt sich in England jemand, wenigstens nach dem antiken Leichenschauerbericht, bei gesunden Sinnen um. So verläuft die Sache in der guten Gesellschaft; der Morphinist aus einfachen Klassen findet in den Opiumhöhlen Ost-Londons, was er sucht.



Der japanische Feldmarschall Graf Saigō, der Eroberer von Port Arthur, der aus Sankt Petersburg zu dem verstorbenen Mikado Selbstmord beging.



Im Aufzuge des Reichskanzlers von Bethmann Hollweg bei dem Kaiserlichen ungarischen Minister des Auswärtigen Grafen Tisza. Die beiden Minister (in der Mitte der Gruppe) im Gespräch mit dem deutschen Volschalter in Wien, der Fürstlich-Botschafter.



Sir Herbert Asquith, der englische Ministerpräsident, der am 21. September seinen 60. Geburtstag feiert.



Oskar Strauß, ehemaliger Volschalter der Vereinigten Staaten in Konstantinopel, der von dem im Staat New York tagenden Staatskonvent der Republikanischen Fortschrittspartei als Gouverneurskandidat aufgestellt wurde. Oskar Strauß, ein geborener Deutscher, ist ein Bruder des bekannten Reichs-Volschalters Grafen Strauß.



General der Infanterie Sellmuth von Blotitz, Chef des Generalstabes, der Leiter des Manövers.

Dampfer quer durch Rußland von Riga nach Odessa fährt. Die wirtschaftlichen Vorteile, die aus diesem Kanalbau erwachsen würden, liegen auf der Hand; aber auch strategisch wäre er nicht ohne Bedeutung, und die kleineren Schiffe der russischen Kriegsflotte würden sich gleichfalls des neuen Weges bedienen können.

Wenn das gewaltige Projekt das Stadium der Beratungen überwinden und zur Tat werden wird, läßt sich augenblicklich noch nicht genau sagen; denn in Rußland ist der übliche Weg durch alle die Mi-

nisterien und Kommissionen bekanntlich besonders lang. Aber Rußland hat auch die Sibirische Bahn gebaut, die mächtigste Verkehrshöpfung der neueren Zeit, und es ist ihm sehr wohl zuzutrauen, daß es auch den Ostsee-Schwarzes Meer-Kanal vollendet.

Das Opiumrauchen in London. Von Zeit zu Zeit erinnern einige Vorfälle in der täglichen Chronik der Weltstadt daran, daß diese mit den Gütern und Menschen des Orients auch seine Laster einführt. Zuweilen wird eine Opiumhöhle, die Seeleute im Dockviertel unterhalten, geschlossen und den Besitzern nachdrücklich zu Gemüte geführt, daß der Londoner Grafschaftsrat das Opiumrauchen mit hohlen Strafen belegt und auch den Bestrafter, der Opium zu andern als medizinischen Zwecken verkauft, das hat dann gewöhnlich die Folge.

Das Opiumrauchen in London. Von Zeit zu Zeit erinnern einige Vorfälle in der täglichen Chronik der Weltstadt daran, daß diese mit den Gütern und Menschen des Orients auch seine Laster einführt. Zuweilen wird eine Opiumhöhle, die Seeleute im Dockviertel unterhalten, geschlossen und den Besitzern nachdrücklich zu Gemüte geführt, daß der Londoner Grafschaftsrat das Opiumrauchen mit hohlen Strafen belegt und auch den Bestrafter, der Opium zu andern als medizinischen Zwecken verkauft, das hat dann gewöhnlich die Folge.

Aus einer Künsterlehe. „Nun wird der Hosenknopf wohl mal halten, ich hab' ihn heute mit Blumendraht angehängt.“
Druckfehler. Nun stand die junge Witwe allein in der Welt mit ihren 25 Jöhren.
Der Mäzen. „Was ist denn ein Mäzen, Papa?“
— „Ein Mäzen, Kind, das ist ein Mann, der uns Künstlern die Bilder abnimmt.“
— „Gelt, Papa, Gerichts-vollzieher Schmidt ist dein Mäzen?“

Companhia Paulista de Construções

Pläne, Kostenanschläge, Bauausführungen — Baumaterial, Schneidemühle, Ziegelei

Rua S. Bento No. 38
Caixa Postal 1246

Architekt Alexandre de Albuquerque

Telegramm-Adresse: „Alex“
S. Paulo

Grande Hotel Internacional

Rio de Janeiro

Telephon No. 334 Villa
Telegramme: Mentges Rio

Deutsches Hotel ersten Ranges, in gesündester Lage von Rio (ca. 300 Meter über Meer) mit prachtvollem Fernblick auf die Bai, und die Hafeneinfahrt. — 20 Minuten vom Largo da Carioca, Zentrum der Stadt, entfernt und mit demselben durch direkten Tramway verbunden. Tennisplatz — Herrliche Garten- und Parkanlagen — Elektrische Beleuchtung — 2 Aufzüge — Zimmer mit Salon und Bad — Luftige Zimmer, sowie Chalets für Familien — Gut ventilierter Speisesaal — Leses-, Musik- und Billard-Säle — Hall — Bäder und Douchen im Hause — Vorzügliche Küche und Weine. Spezialität: Zeltinger, Piesporter-Berncastler-Dektor.

Photographien von Hotel liegen in der Expedition der „Deutschen Zeitung“ aus.

NOTIZ: Angestellte an Bord der einlaufenden Dampfer, mit der Bahn eintreffende Reisende mit kleinem Gepäck begeben sich nach Largo da Carioca (Bondverbindung); Beförderung des grossen Gepäcks übernimmt das Hotel.

Vorherige Anmeldung erbeten. Der Besitzer: Ferdinand Mentges



Encerados Ingleses

Os unicos legitimos e a preço conveniente só na CASA NATHAN

Rua São Bento 43 u. 45 — São Paulo

Progredior

Grosses Restaurant und Bierausschank.

Leiroz & Livreri

Rua 15 de Novembro Nr. 58 - S. Paulo - Telephon 189

Jeden Abend Konzert

ausgeführt von einem erstklassigen Sextett.

Mittwochs von 8 bis 6 Uhr

Five o'clock tea

CHARUTOS Stender

Deutsch-Südamerikanische Bank A.G.

(Banco Germanico da America do Sul)

Kapital 20 Millionen Mark.

Gegründet von der Dresdener Bank, dem Schaaffhausenschen Bankverein und der Nationalbank für Deutschland.

Filiale Rio de Janeiro :: Rua Candelaria N. 21

Die Bank vergütet folgende Zinsen:

auf Depositen in Kontokorrent	3 %	Jährlich
> > auf 30 Tage	3 1/2 %	>
> > auf 60 Tage	4 %	>
> > auf 90 Tage	5 %	>

In „Conta Corrente Limitada“

bis 50 Contos de Reis 4 %

Pension Saxonía

Inhaber Richard Dittrich

Rua Duque de Caxias No. 33-35, São Paulo

Vorzügliche Küche und Getränke
Pension per Monat 70\$000
Volle Pension per Monat 90\$-150\$

Die Parfümerien der Mode sind:

Bouquet Parisien Venus de Milo

Spezialitäten des Hauses

L. Grumbach & Co. ia

Rua São Bento 89-91
S. Paulo

Schnellste u. sicherste Ausführung von Aufträgen
Benachrichtigungen u. Zustellungen von kleinen Paketen (bis 25 Kilo), Verteilung von Einladungen, Programmen, Rundschreiben, Reklametzetteln u. s. w.
nur durch

MENSAGEIROS

nur Rua Alvares
Pentado 38-A u. 38-B
Telephananruf „Mensageiros“
Mensageiros für Bälle und Hochzeiten etc.
Special-Sektion für Umzüge, Transport u. Despachos
MASSIVE PREISE — Garantie für alle Arbeiten.



Moderne Schönheitspflege

Institut de Massage
Beauté et Manicure
von Habbette Stein, Rua Cesario Motta 63
São Paulo —
Natürliche Schönheitspflege, bestehend in Gesicht- u. Lichtbäder mit Farbenbestrahlung, Gesicht-Dampfbäder mit Kräutern und Roboter-Zusätzen, Gesichtsmassage mit kosmetischen Cremes und pneumatischen Apparaten, Kopfwaschen, Allgemeine Massage, sowie Thurebraut'sche, für Frauenkleiden. (2899)

Banco Allemão Transatlantico

Zentrale: Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin.

Gegründet 1866

Kapital und Reserve 38,100,000 Mark

Rua da Alfandega 11 Rio de Janeiro Rua da Alfandega 11

Uebernimmt die Ausführung von Bankgeschäften aller Art und vergütet für Depositen:

Im Konto-Korrent	2 Prozent p. a.
Auffesten Termin für Depositen per 1 Monat	3 Prozent p. a.
„ „ „ 3 Monate	4 Prozent p. a.
„ „ „ 6 „	5 Prozent p. a.

Auf unbestimmten Termin:
Nach 3 Monaten jederzeit mit o. ohne Frist von 30 Tagen kündbar 5 Prozent p. a.

In „Conta Corrente Limitada“ mit Buch 2130 (Mit besonderer Genehmigung der Bundesregierung) 4 Prozent p. a.

Caixa Mutua de Pensões Vitalicias

Die erste Institution für lebenslängliche Rentenversicherung in den Vereinigten Staaten v. Brasilien

Depot auf dem Bundesschatzamt zur Garantie der Operationen 200.000.000

Zentralbureau: 600 Korrespondenten Filiale Travessa da Sé (Eigenes Gebäude) in allen Staaten Brasiliens zerstreut Rua José Mauricio 115—Sobrado S. PAULO Rio de Janeiro (Eigenes Gebäude)
Gezeichnetes Kapital 13.138.920\$ — Unveräußerliche Fonds 3.556.830\$
Eingetragene Mitglieder bis 12. Oktober 63.606
Pensionen:

Kasse A. Bei einer monatlichen Zahlung von 1\$500 erlangt man nach 20 Jahren das Recht auf lebenslängliche Pension. — Statuten und Reglements gratis jedem der sie verlangt. —
Kasse B. Bei einer monatlichen Zahlung von 5\$000 erlangt man nach 10 Jahren das Recht auf lebenslängliche Pension

Sociedade Tubos Mannesmann, Ld.

RIO DE JANEIRO
Caixa Postal 191



Natlos gewalzte
Mannesmann-Stahl-Muffenrohre
für Wasser- und Gasleitungen.
Rohre unzerbrechlich, auf 80 Atm. gepreßt, in Länge von ca. 7—12 mtr. Gewicht halb so gross wie Gussrohr.
Niedrige Transportkosten. — Leichte Montage.
Natlos gewalzte
Mannesmann-Stahlrohr-Masten für Stromzuführung und Beleuchtung.
Telegraphen- und Telephonmasten.
Natlos gewalzte
Mannesmann-Siederohre, Flanschenrohre für Hochdruckleitungen, Bohrerohre, Gewinderohre.
— Turbinen-Leitungsrohre. —

Charutos Dannemann

Universaes

Alleinige Vertreter

Zerrenner, Bülow & C.

Rua São Bento 81 - São Paulo

Orenstein & Koppel-Arthur Koppel, A.G. Berlin



Bahn-Anlagen für Industrie und Landwirtschaft, Kippwagen, Schienen, Lokomotiven etc. ○ ○ ○ ○ ○

Portland-Zement „Germania“

seit über 20 Jahren in São Paulo bestens bekannt.

Alle Arten von Baubedarfsartikeln
Streckmetall und Rundeisen für Zementbeton, in allen gangbaren Nummern
Eternitplatten zur dauerhaftesten Dachbekleidung.

Thyssen & Co., Mülheim-Ruhr

Rohrmasten und Wasserleitungs-Rohre, nahtlos aus Stahl, in unübertroffener Qualität, unzerbrechlich

Vertreter:

Schmidt, Trost & Co.

Santos S. Paulo Rio de Janeiro

Benehmen und Manieren.

(Ueber Höflichkeit.)

Daß sich gute Erziehung ganz speziell in dem, was wir mit dem Gesamtbegriff „Höflichkeit“ bezeichnen, zu erweisen hat, ist ohne Frage. Und zwar Höflichkeit in ihrem weitesten Sinne, also nicht nur des Mannes gegen die Frau, sondern der Männer untereinander, der Frauen gegen ihre Gleichen, und besonders der Frau gegen den Mann. Letzteres möchte ich extra betonen, weil man nicht selten beim weiblichen Geschlecht die törichte Auffassung trifft, vom Manne allerlei Höflichkeitsbeweise als etwas Selbstverständliches fordern zu dürfen, für die verbindlich zu danken nicht vonnöten sei. Nur ein Beispiel: Einen höflichen Gruß durch kaum merkliches hochmütiges Kopfnicken zu erwidern, wie das manches Mädchen irrtümlich für vornehm hält, ist einfach eine Unart. Man kann ja in den Gegengruß eine Fülle von Schattierungen je nach dem Grade der näheren oder ferneren Bekanntschaft legen, niemals sollte er aber etwas Kränkendes enthalten, wie es in jener hochmütigen, einer Abweisung ähnelnden Art zu finden ist.

Ebenso tadelnswert ist es, den Gruß eines Menschen, mit dem man einmal Differenzen hatte, nunmehr einfach zu ignorieren. Als ob Meinungsverschiedenheiten von der Pflicht der Höflichkeit lösten! Korn und gute Sitte sollten stets und unter allen Umständen gewahrt bleiben. Unhöflich ist es auch, jemand in die Rede zu fallen und ihn nicht aussprechen zu lassen, oder ihm in schroffer Weise zu widersprechen. Gewiß hat jeder das Recht seiner Meinung, nicht aber das, des andern Meinung scharf zu verurteilen.

Will sich ein Herr durch dritte einer Dame vorstellen lassen, so hat der Vermittler stets zuerst den Namen des einzuführenden Herren zu nennen, und erst dann den der Dame. Es würde sonst den verkehrten Anschein erwecken, als hätte die Dame den Wunsch geäußert, die Bekanntschaft des Herrn zu machen. Ob es übrigens höflicher ist, eine Dame, von der man nicht sicher weiß, ob man ihr vorgezogen, als Bekannte zu begrüßen oder sich ihr lieber zu zweit zu stellen, ist eine Frage, die sich nicht von selbst löst. Man sollte sich in diesem Punkte nach dem Stande der Bekanntschaft richten, und wenn man sich nicht sicher ist, so ist es besser, sich zurückhalten zu lassen, als sich zu weit vorzudringen.

Ein weiteres Höflichkeitsgebot verlangt, daß man Respektspersonen stets an der rechten Seite gehen lassen. Warum eigentlich die linke Körperhälfte weniger ehrenvoll sein soll, ist schwer zu erklären. Vielleicht stammt die Anschauung aus dem

militärischen Leben, wo ja die stets links getragene Waffe ev. nebeneinander Schreitende belästigen könnte. Jedenfalls verlangt Frau Etikette auch im bürgerlichen Dasein die rechte Seite als Ehrenplatz, und man hat sich danach zu richten.

Will man jemand Gabel, Messer, Nußknacker oder dergl. hinreichen, so hat es handgerecht zu geschehen, d. h. so, daß der andere den Griff zu fassen bekommt und nicht etwa die spitze oder scharfe Seite des Gegenstandes. Ebenso soll man das Buch oder die Zeitung mit dem Hinweis auf eine be-

der Wirt auf den Uebeltäter zu. „Das kostet 50 Francs!“ Der Mann entschuldigt sich; er sei selber bestürzt; er habe aber nicht soviel Geld eingesteckt; er wolle dem Wirt seine Adresse geben. Eine Stimme aus der Menge der Neugierigen: „Suchen Sie ihn doch durch! Man kann nie wissen.“ Da hilft kein Sträuben. Her mit der Brieftasche! Ei ei! Sieh da! Zwei funkelneue „Tausender“. Flugs wird eine gewechselt und schmunzelnd dem Fremdling der Rest eingehändigt. Langsam zerstreut sich die Menge. Nur in der kleinen Kneipe wird noch

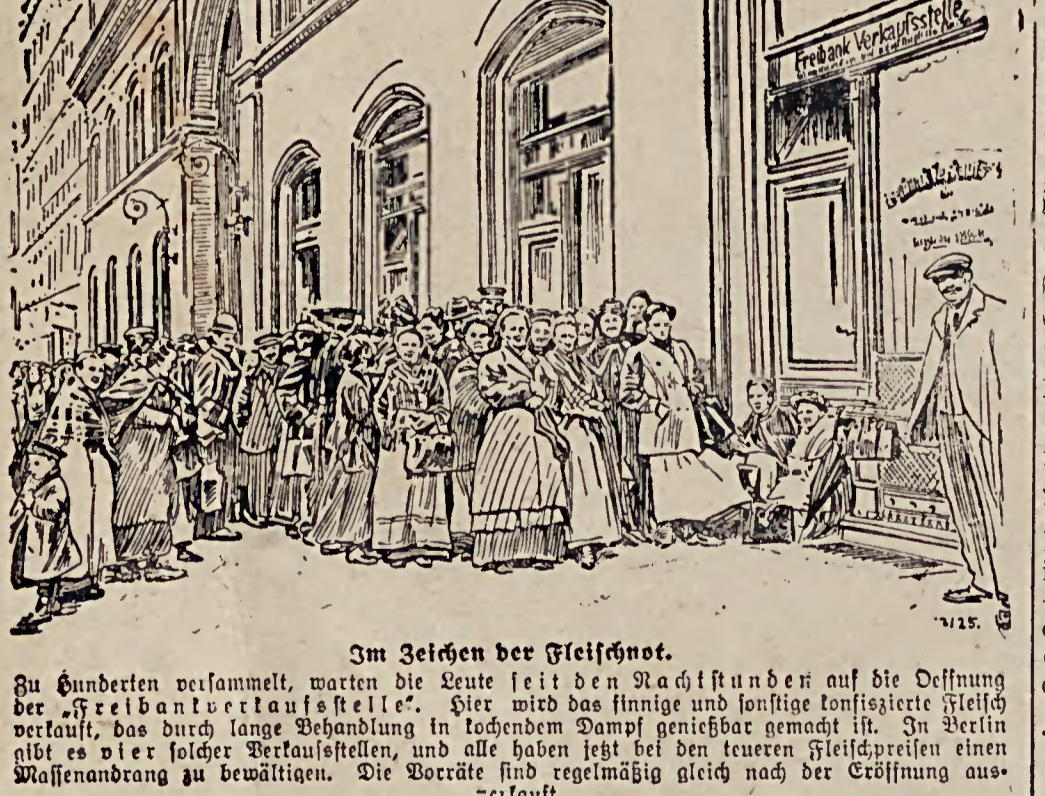
wieder bei den Nachkommen zum Vorschein, und zwar meist in verstärktem Maße. Ein englischer Physiologe behauptet, seine Forschungen wiesen darauf hin, daß der blonde Typus mehr und mehr zurückgehe und daß die blonden Menschen allmählich aussterben müßten. „Blauäugig und blondlockig, wie eine Tanne so schlauk!“ — wird nach den Angaben dieses Gelehrten in zwei Jahrhunderten kaum noch ein Dichter singen können, und ein „blondes Grethehen“ wird eine mythische Person geworden sein. Wenn dann die Damen nicht zu demselben

gang zur dunkleren Haarfarbe statt, insbesondere Flachsblonden werden immer seltener.

Der Krebs als Verräter. Ein unterhaltenes Schauspiel hatten jüngst die Reisenden eines Abteils der Berliner Stadtbahn zu beobachten Gelegenheit. Ein Mann, der offenbar von außerhalb kam und nun wieder nach Hause zurückkehrte, war sanft eingenickt. Während desfahrens fing nun plötzlich ein Paketchen, das der Reisende neben sich auf die Bank gelegt hatte, an lebendig zu werden, und siehe da, etwas Bräunlich-Schwarzes kommt, sei es nun aus Langerweile oder aus Neugierde, ans Tageslicht. Entschlossen, die soeben gewonnene Freiheit auch zu benutzen, setzte das Bräunlich-Schwarze — ein Krebs war es — seine Entdeckungsreise fort und krabbelte entschlossen die Beinkleider und schließlich die Weste seines Herrn hoch. Als er beinahe die Achselhöhle erreicht hatte, gab es einen leisen Ruck und der Zug stand: Bahnhof Charlottenburg! Dieses plötzliche Anhalten nahm aber das Krebslein übel; es floh mehr als es krabbelte, auf die Achselhöhle infolge der Bewegung des Zuges hinauf, und klammerte sich in Todesangst an nächsten „Griff“ mit seiner rechten Schere fest. Dieser „Griff“ war leider das Ohr des friedlich schlummernden. Die Mitfahrenden glaubten nun alle, er werde erwachen und den Krebs wieder in's Gefängnis befördern. Aller Augen waren erwartungsvoll auf den Schlaf ergerichtet. Der aber tat nichts dergleichen: Er murmelte bloß etwas Unverständliches, und schließlich hörte man's deutlich: „Laß doch los! Jette, wenn ich Dir sage, ich bin in mein Büro gewesen und habe gearbeitet.“ — Von dem Gelächter der Zuschauer und Zuhörer ist der amüsante Passagier leicht erwachte, sonst hätte er wohl noch mehr Familiengemeinheiten ausgeplaudert.



Der Kaiser am Elberfer im Gespräch mit dem Prinzen Eitel Friedrich.



Im Zeichen der Fleischnot.

stimmte Stelle derart reichen, daß diese Stelle sofort lesbar ist, also ohne daß Buch oder Zeitung vom Empfänger erst gewendet werden muß. Selbstverständlich darf man auch nicht etwas dicht vor dem Gesicht eines Dritten vorbeiziehen, sondern hinter seinem Rücken, so daß er nicht dadurch belästigt wird, oder falls diese Möglichkeit abgeschnitten, bedarf es wenigstens eines entschuldigenden Wortes an den Betroffenen.

Die aussterbenden Blondinen. Es ist eine bekannte Tatsache, daß ein großer Teil der blondgelockten Kinder bereits im Alter von zehn Jahren oder schon früher in der Haarfarbe einer Wandlung unterworfen ist, auch wenn sie von blonden Eltern stammen. Man glaubt dies darauf zurückzuführen, daß es Familien, die sich völlig blond erhalten haben, nur äußerst selten gibt. Die dunklen Haare sind fast überall eingedrungen, und sie kommen immer

Mittel greifen, zu dem einst die Römerinnen ihre Zucht nahmen, als sie neidisch wurden auf das Blondhaar der germanischen Frauen, nämlich sich die Haare durch Beizen blond zu machen, ist der Untergang der Blondinen vollzogen. Auch eine Statistik hat man aufgestellt, wonach sich das Resultat ergeben haben soll, daß von 100 Blondinen nur 55 geheiratet, dagegen von 100 Bräunneten 79, und schon auf diese Weise würden die Blondinen aussterben. Diese Zahlen sind um so beängstigender, als England in der Tat bisher für das Land der blonden Schönheiten galt, und doch soll sich dort der Prozentsatz der Bräunneten zu den Blondinen jetzt wie 3:2 stellen. Auch in Dänemark, das man zusammen mit Schweden und Norwegen als das Umland des blonden germanischen Typus anzusehen gewohnt war, ist nach genaueren statistischen Untersuchungen die Zahl der blonden Menschen zurückgegangen. Auch bei den Deutschen findet ein stetiger Ueber-

Allerlei Tatsachen.

Das Eiweiß wiegt mehr als Schale und Dotter zusammen. * * *
Wenn die Teestunde vier Jahre alt ist, werden die Blätter viermal jährlich abgepflückt. * * *
In Florida scheuern die Frauen statt mit Seife mit wilden Orangen. Die Fruchtstücke entfernen allen Schmutz. * * *
Die Sonne ist so groß, daß man in ihren hohl gedachten Körper 1,278,000 Erdkugeln einfüllen könnte. * * *
Ein erwachsener Mensch nimmt mit den Lungen in 24 Stunden 9000 Liter Luft, darunter 1800 Liter Sauerstoff auf. Davon wird durch den Atmungs Vorgang der vierte Teil dem Blute zugeführt.

Vermischte Nachrichten

Ein Gannerstückchen. Schlauplatz: Paris. Zeit: Sonntagnachmittag. Durch die Hauptstraßen wälzt sich ein Menschenstrom. Da ein Klirren. Im Gedränge hat ein Ungeschickter das große Fenster einer Weinkneipe zerschlagen. Wutschnaubend stürzt